

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 4

Rubrik: Apropos Fortschritt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgegabelt

Wir versuchen, die Schwierigkeiten von heute mit den denkerischen Methoden von gestern zu meistern, und wir erfahren von Tag zu Tag, dass das nicht funktioniert. Tag für Tag wird uns die zunehmende Potenz von Maschinen und Geräten vor Augen geführt, unzählige Hirne brüten immer wahnsinnigere technische Feinheiten aus – und wo sind die Köpfe, die imstande sind, all dieses technische Know-how, diese elektronische Allmacht einem schöpferischen Willen zu unterwerfen, der sich an den Bedürfnissen des Menschen orientiert?

Reinhardt Stumm

Fernstern

Der tote Stern
sieht sich gern
fern
da er dann
noch voller Leben

ban

Nachruhm

«Wie geht es A., dem unverbesserlichen Optimisten?»

«Gestern ist er gestorben. Sonst fehlt ihm nichts.»

pm

Vorsicht, Lehrmeister!

Zu der Zeit, in der Tunnelbauer in Ufredal (Norwegen) zwei Tunnelröhrenstücke, die sich eigentlich treffen sollten, zielsicher aneinander vorbeiführten, waren die dafür Verantwortlichen ausgerechnet dienstlich in der Schweiz, um den Schweizern neue Tunnelbautechniken beizubringen ...

wr

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Auf den Bahamas
wären wir
einfach wetter-
unabhängiger,
Herr Müller!



Apropos Fortschritt

Mit Schneekanonen werden nicht Spatzen erschossen, sondern Skihasen angelockt ...

pin

Nichts für ungut

In Paderborn (Deutschland) existiert eine sogenannte «Elendenbruderschaft», deren Aufgabe darin besteht, für verstorbene Tippelbrüder eine würdige Beerdigung auszurichten. Ich frage mich, warum man ihnen nicht lieber ein würdiges Leben einrichtet ...

wr

Kommt ganz darauf an!

Anzeige einer Möbelfabrik: «Wohnräume sind Freiräume». Dabei wurde wohl(-weislich?) vergessen: Es kommt darauf an, wie gross und wie teuer die Wohnräume sind!!!

wr

Notizen

VON PETER MAIWALD

Ziel nennen die, welche sich verlaufen haben, den Ort, wo sie schliesslich ankommen.

*

Beichte: Tu Schlechtes und rede darüber.

*

Manche, denen eine Laus über die Leber läuft, erwecken den Eindruck, es handle sich um einen Elefanten.

*

Und sagte kein einziges Wort (dies aber deutlich)!

*

Immer alles auf einen Punkt bringen wollen und schliesslich feststellen, dass es ein springender war!

Wussten Sie schon ...

... dass gebrannte Mandeln viel bekömmlicher sind als entzündete? am

Übrigens ...

... wird es immer einfacher, kompliziert zu leben! ks

Äther-Blüten

Im Sonntagsmagazin des Schweizer Fernsehens meinte die Sexberaterin Marta (Emmenegger): «Me mues sich s Läbe e chli möbliere!» Ohohr

Und dann war da noch ...

... der Metzger, dem seine Zukunft Wurst war. am

Spannend

Die gleiche Piste.
Der gleiche Sprecher.
Die gleichen Kurven.
Die gleichen Fahrer.
Die gleiche Schanze.
Die gleichen Stangen.
Die gleiche Schikane.
Das gleiche Hurra.
Die gleichen Reklamen.
Der gleiche Zielhang.
Das gleiche Ziel.
NUR
Franz
war $\frac{3}{100}$ Sek. schneller.
Spannend.

Lothar Kaiser